

# Torballer suchen Meister

## Aber ISC-Teams vor eintägigen Titelkämpfen im Verletzungspech

**Scharnhorst.** 16 Damen- und Herrenteams treten an, die Meister im Torball auszuspielen. Vier Teams kommen allein aus Deutschlands Torballhochburg Dortmund. Am Samstag, 14. März, von 8 bis 19 Uhr finden in den Hallen der Gesamtschule Scharnhorst, Mackenrothweg 15, die eintägigen Titelkämpfe statt.

Im vergangenen Jahr unterlagen Viktoria Kirchderne Damen im Finale unglücklich mit 7:8. Wären die Torballgötter gerecht, könnten die Kirchdernerinnen mit Gold rechnen. Sie sind es aber nicht.

Unglücklicherweise ist das Herz der Mannschaft, Bettina Caglikalp, schwer erkrankt und fällt für die Titelkämpfe aus. Doch zwei mit WM-Bronze 2007 dekorierte Spielerinnen – Carola Neumann und Gabi Eschbach-Weck – sind fit und werden zusammen mit Nadine Kapitza und Jasna Majchrzak ihr Bestes geben. Wie im vergangenen Jahr betreut Stephan Eschbach das Viktoria-Quartett. Bei dieser Meisterschaft wäre eine Medaille ein Erfolg für die ehemaligen Europacupsiegerinnen.

Denn einen weiteren Rückschlag gilt es zu verdauen. Der langjährige Erfolgstrainer Klaus Krahl wird nach der Meisterschaft am 14. März seine Aufgaben niederlegen. Schon während der Vorbereitung seit Silvester kann er den ISC-Teams kaum noch zur Seite stehen.

Das Herrenteam ist vom Verletzungspech geplagt. Michael Meyer erwischte es erst beim Blindenfußball und dann auf eisglatter Straße. So kann er vor den Titelkämpfen kaum mit seinen Kameraden trainieren. Hasan Caglikalp fand sich



Müssen vor den Titelkämpfen Ausfälle kompensieren: die Herrenmannschaft des ISC Viktoria Kirchderne...

nach dem Abschied von Klaus Krahl plötzlich in der Doppelfunktion des Spielertrainers wieder. Zudem ist er der führende Kopf des Dortmunder OK für die diesjährige deutsche Meisterschaft. All dies sind nicht die besten Voraussetzungen für das Titelrennen, sodass die EuropacupZweiten von 2007 das Erreichen des Halbfinals als größtmöglichen Erfolg betrachten. Torball ist

eine rasante Hallensportart für blinde und sehbehinderte Sportler. Niemand sieht, denn alle Spieler tragen Dunkelbrillen. Der Ball gibt zur Orientierung klingelnde Geräusche von sich. Dreierteams stehen sich gegenüber, ständige Ballwechsel sorgen für permanente Spannung während der zehnminütigen Spieldauer.

[www.torball.de](http://www.torball.de)



..ebenso wie die Damenmannschaft. Fotos (2): privat